

Todes-Anzeige.

Am 12. April d. J. starb zu Kiew im 50. Lebensjahr der vormalige Observator der dortigen Sternwarte, Dr. **W. Fabritius**. Er war geboren am 2. Juli 1845 zu Wiborg in Finland. Im Jahre 1865 absolvierte er seine akademischen Studien zu Helsingfors. Er war später, von 1869 an bis Sommer 1871, als Volontair an der Helsingforser Sternwarte thätig und unterstützte mich namentlich mit grossem Eifer und Geschick bei den Vorbereitungen zu den Zonenbeobachtungen an dem Passageninstrument. Er führte ferner während der Zeit bis zum Sommer 1871 die Ablesungen des Mikroskops aus und beobachtete auch in den Sommermonaten 1870 und 1871 zu Zeiten meiner Abwesenheit von der Sternwarte eine Anzahl Zonen ganz selbstständig.

Von September 1871 bis December 1873 war *Fabritius* nach dem Tode Tiele's an der Bonner Sternwarte angestellt und förderte dort durch zahlreiche Beobachtungen von Zonensternen (11360) den Fortgang der Bonner AG. Zonen. Während dieser Zeit promovirte er in Helsingfors mit einer Arbeit über die Lacaille'schen Beobachtungen. Später, bis 1876, war *Fabritius* als überzähliger Astronom an der Sternwarte zu Pulkowa thätig. Er war dort hauptsächlich als Rechner beschäftigt. Im Jahre 1874 betheiligte sich *Fabritius* an der Beobachtung des Venusdurchgangs; er wurde von der Helsingforser Sternwarte entsendet und ging von Pulkowa nach der Insel Aschur Adeh im Kaspischen Meer. Leider vereitelte die Witterung dort an dem entscheidenden Tage die Beobachtungen. Von 1876 an bekleidete *Fabritius* die Stelle eines Observators der Sternwarte in Kiew.

Die Astronomischen Nachrichten enthalten in den Bänden 87 bis 129 verschiedene Aufsätze und Beobachtungsreihen von *Fabritius'* Hand. Namentlich interessirte ihn das Problem der Bahnbestimmung aus drei Oertern. Die bis jetzt erschienenen vier Bände der Kiewer Annalen zeugen von grosser Thätigkeit am Meridiankreise; sie betreffen hauptsächlich die Bestimmung der Oerter der Polsterne bis 9^m1 und innerhalb 6 Graden vom Pol, ferner alle schwächeren Sterne der Durchmusterung innerhalb 1 Grad Polardistanz. Er nahm ferner an den Längenbestimmungen Kiew-Warschau und Kiew-Odessa Theil.

Im April 1894 erhielt er den Abschied von der Kiewer Sternwarte, siedelte nach der Stadt über und beschäftigte sich mit der Herausgabe von Kalendern.

Wiesbaden 1895 Juli 14.

A. Krueger.

Berichtigung zu Espin „Stars with remarkable spectra“ in A. N. 3286.

Zu Espin »Stars with remarkable spectra« in A. N. 3286 erlaube ich mir einige Berichtigungen an dieser Stelle mitzutheilen. Bei 974 ist $\delta + 57^{\circ} 59'$, bei 988 $\delta + 58^{\circ} 48'$, bei 1028 $\delta + 47^{\circ} 6'$ zu lesen. Nr. 1049 ist BD. $+67^{\circ} 1505$. Esp.-Birm. 649 ist BD. $+41^{\circ} 3632$. — Das P in der Spalte 8 bei Nr. 996 und 1041 ist ohne nähere Erklärung nicht verständlich.

Bamberg 1895 Mai 19.

Fr. Krüger.

Pianeta (354).

Da osservazioni del 14 e 16 Luglio risulta la seguente correzione per l'effemeride del (354) pubblicata nel No. 3292 delle A. N.: $O-C = +21''$; $-11''$.

Padova 1895 Luglio 17.

G. Ciscato.

Entdeckung zweier Planeten 1895 BZ und CA. (Telegramm).

Deux planètes Charlois 23 Juillet 10^h 54^m 00 s. t. m. Nice:

1895 BZ. AR. = $302^{\circ} 19'$ DP. = $95^{\circ} 36'$ Mou. diurne $-15'$ o'. Gr. 11^m0.
1895 CA. = $305 57$ = $98 52$ » » $-15 +1$. » 11.5.

Probablement nouvelles. Planète (322) retrouvée.

Perrotin.

Inhalt:

Zu Nr. 3304. G. Schiaparelli. Zwei Schreiben an den Herausgeber. 249. — Wilsing. Ueber das Newton'sche Gravitationsgesetz. 253. — H. Seeliger. Bemerkung zur vorstehenden Erwiderung. 255. — A. A. Womaszek. Zählungen von Sonnenflecken. 257. — F. Valle. Observaciones de Asteroides. 259. — T. E. Espin. Wolsingham Observatory Circular No. 42. 261. — A. Krueger. Todes-Anzeige. 263. — F. Krüger. Berichtigung zu Espin »Stars with remarkable spectra« in A. N. 3286. 263. — G. Ciscato. Pianeta (354). 263. — Perrotin. Entdeckung zweier Planeten 1895 BZ und CA. 263.